

Maskenspiel passt zur Musik

Erste Ferienaktion der Monzinger Musikschule soll wiederholt werden



Sabrina Herrmann-Rathgeb, Spiel-Theaterpädagogin und Christoph Albrecht, der Leiter der Musikschule, freuen sich mit den Kindern beim Theaterprojekt Maskenspiel.

Foto: Petzholdt

Vom 20.10.2007

mp. MONZINGEN Franziska trommelt gerne, Sarah findet die Kostüme aus den Reststoffen ganz toll, und Pauline hat am meisten Spaß beim Herstellen der Gesichtsmasken. Die drei Mädchen aus Meddersheim machen voller Begeisterung mit beim Kinder-Theaterprojekt "Maskenspiel" in der Musikschule von Christoph Albrecht.

In den vergangenen Monaten haben gut 100 Schüler und Schülerinnen das Angebot der Musikschule genutzt. Zur Freude des Schulleiters hat sich die Musikschule von der reinen Schlagzeugschule zu einer Schule mit individueller Musik, Bewegung und auch Theater hin entwickelt. In der Schule werden also nicht nur die Vollblutmusiker am Schlagzeug und der Gitarre unterrichtet, sondern Mitarbeiter der Schule unterrichten auch in anderen Sparten. So ist mit Sabrina Herrmann-Rathgeb, der Theaterpädagogin, die Musikschule zu einem Ort des Lernens geworden. Auch den besonderen Ansprüchen einer Bildungsarbeit mit behinderten Menschen wird die Schule gerecht. Bei allen Arbeiten stehen die teilnehmenden Kinder immer im Vordergrund, erläutert Albrecht.

Beim Ferienprojekt ging es nun vorrangig um Masken. Die können faszinierend, geheimnisvoll, aber auch erschreckend sein, verdeutlicht Herrmann-Rathgeb. Doch bis eine Maske ihre Gestalt und ihren Charakter gefunden hat, legt sie einen langen Weg zurück. Das Programm will Albrecht gerne wiederholen.